

Klinik für Radionuklidtherapie & Theranostik

INFORMATIONEN
für unsere Patienten



INHALT

- 1. Wir stellen uns vor S.2
- 2. Wichtig zu wissen S.12
- 3. Ihr Aufenthalt S.14
- 4. Wieder zu Hause S.16
- 5. Ihre Fragen – unsere Antworten S.18

Gesundheit ist nicht alles,
aber ohne Gesundheit ist
alles nichts.



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihnen wurde eine Behandlung mit offenen Radionukliden vorgeschlagen. Diese kann in Deutschland nur in einem Krankenhaus auf einer speziell hierfür ausgestatteten Station, die den strahlenschutzrechtlichen Sicherheitsvorschriften entspricht, durchgeführt werden.

Wir freuen uns, Ihnen in unserer Klinik für Radionuklidtherapie & Theranostik die Behandlung mit offenen Radionukliden auf einer Station anbieten zu können, die nicht nur alle Strahlenschutzanforderungen erfüllt, sondern auch besonderen Komfort verspricht. Ein geschmackvoll eingerichtetes Zimmer mit behaglicher Fußbodenheizung und bodentiefen Fenstern, ein umfangreiches Unterhaltungsangebot und die tägliche Essensauswahl aus einem abwechslungsreichen Menü sind nur einige der vielen Annehmlichkeiten, die Patienten bei uns erwarten dürfen.

Diese Broschüre soll Sie über unsere Klinik und unser Konzept, die Besonderheiten sowie den Ablauf der Therapie informieren und so Ihre Fragen beantworten. Wir versuchen, Ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten: mit erstklassiger Medizin, freundlichem und geschultem Personal sowie zahlreichen Komfortelementen. Und falls Sie nach Lektüre der Broschüre noch Fragen haben, sind wir gern für Sie da!

PD Dr. med. Konrad Mohnike
Ärztlicher Leiter der DTZ Privatklinik am OZB



UNSER KONZEPT

Intersektorale Synergien nutzen

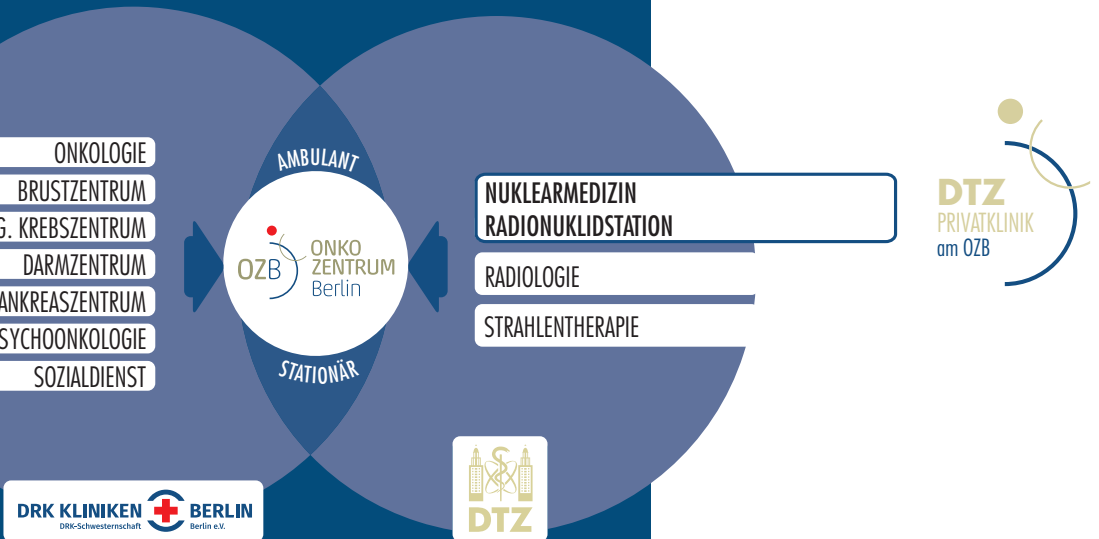
Unsere Klinik für Radionuklidtherapie & Theranostik ist Teil eines Gesamtkonzepts, das vom DTZ Berlin und den DRK Kliniken Berlin Köpenick verfolgt wird. Gemeinsam gründeten sie das OZB Onkozentrum Berlin, in dem Klinik- und Praxisärzte verschiedenster Fachrichtungen eng miteinander zusammenarbeiten.

Zielstellung ist ein vollständiges ambulantes und stationäres diagnostisch-therapeutisches Angebot auf einem Campus. Auf diese Weise sollen die Wege der Patienten verkürzt und der verlustfreie Informationsfluss zwischen Arztpraxis und Klinik gewährleistet werden.

Besonders innovativ sind die beiden im OZB untergebrachten Stationen zwei verschiedener Kliniken, die Tür an Tür zusammenarbeiten und über gemeinsam genutzte Flächen und Personal verfügen. Während die interdisziplinär-onkologische Station den DRK Kliniken Berlin Köpenick zuzuordnen ist, gehören die Betten der Radionuklidstation zur DTZ Privatklinik am OZB.



INTERSEKTORALE ZUSAMMENARBEIT UND KOOPERATION AM OZB ONKOZENTRUM BERLIN



UNSERE KLINIK

Modernste Verfahren, angenehmes Ambiente

Unsere Klinik für Radionuklidtherapie & Theranostik ist, wie der Name schon sagt, spezialisiert auf Therapien mit offenen Radionukliden. Wir bieten neben der klassischen Radiojodtherapie für Patienten mit Schilddrüsenerkrankungen auch moderne theranostische Verfahren an, um Patienten mit neuroendokrinen Tumoren oder einem Prostatakarzinom zu behandeln.*

Hierfür stehen unseren Patienten 4 Betten zur Verfügung in zwei 1-Bettzimmern und einem 2-Bettzimmer. Die gesamte Station ist in freundlichen Farben gestaltet und mit einer Klimaanlage sowie Fußbodenheizung ausgestattet.

Im Flurbereich stehen Ihnen eine Sitzecke und ein Wasserspender zur Verfügung. Wenn Sie Appetit auf einen Latte Macchiato haben, bitten Sie einfach unsere Stationshilfe – sie bereitet Ihnen diesen umgehend zu. Ebenfalls haben Sie Zugang zum Balkon, den Sie nutzen können – bitte lesen Sie hierzu auch im Abschnitt „Wichtig zu wissen“.

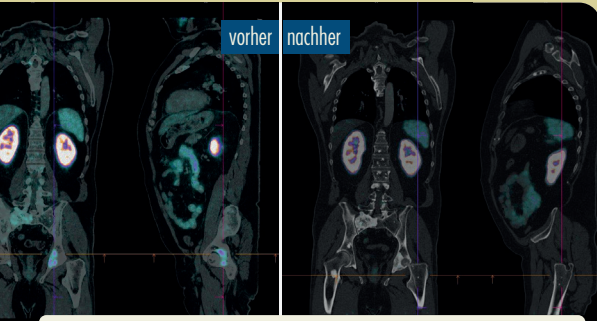
**In der Theranostik werden die nuklearmedizinische Diagnostik (PET/CT, PET/MR) und Therapie mittels individualisierter Spürsubstanzen (Tracer) miteinander kombiniert.*

Diese hochspezialisierten Radiopharmaka (Tracer) werden mit verschiedenen Radionukliden markiert, die für die diagnostische oder therapeutische Anwendung geeignet sind.

Bindeglied ist hier die seit 2011 GMP-zertifizierte Radiochemie des MVZ DTZ als einzige klinische Radiochemie Berlins mit regelmäßiger Rezertifizierung durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo).



Durchführung PET/CT-Diagnostik



PET/CT vor und nach Radionuklidtherapie mit ^{177}Lu -PSMA



DTZ Radiochemie



IHRE ZIMMER

für einen angenehmen Aufenthalt

Unsere Patientenzimmer verfügen alle über bodentiefe Fenster und sind mit modernen, elektrisch verstellbaren Komfortbetten, Schreibtisch, Relaxedsessel und Fußbodenheizung ausgestattet. Ihre persönlichen Wertsachen können Sie in einem Safe, der sich in Ihrem Schrank befindet, aufbewahren. Wenn Sie etwas zum Naschen mitbringen möchten, können Sie dieses in Ihrem Kühlschrank im Zimmer lagern.

Neben kostenfreiem WLAN steht Ihnen ein Bed-side-Terminal mit einem hochwertigen Pay-TV-Angebot zur Verfügung. Sie können sich Ihre Lieblingssendung ansehen und dabei den Winkel und die Stellung des Bildschirms in Abhängigkeit Ihrer Sitz- oder Liegeposition, ob im Bett oder Sessel, selbst bestimmen.

Wenn Sie lieber lesen, freuen Sie sich auf regionale, überregionale und internationale Tageszeitungen, die wir Ihnen auf Wunsch besorgen. Ebenfalls halten wir für Sie ein digitales Leseangebot vor.

Im angrenzenden Badezimmer können Sie sich in der bodengleichen Dusche waschen und mit dem installierten Föhn die Haare trocknen. Für die Details steht Ihnen ein beleuchteter Kosmetikspiegel zur Verfügung.







Sie erhalten von unserer Stationshilfe nach der Aufnahme eine Speisekarte mit einer hochwertigen Auswahl an Aufstrichen und Aufschnitten zum Frühstück und Abendbrot. Zusätzlich können Sie aus einem umfangreichen Menü Ihr Mittagessen wählen.

Weiterhin können Ihnen zahlreiche alkoholfreie Getränke (Säfte und Softdrinks) sowie Kaffee- und Teespezialitäten serviert werden. Wenn es Sie nach süßen oder salzigen Snacks oder einem Kuchen gelüstet, können wir auch hier weiterhelfen. Wichtig für uns ist, dass Sie sich wohl fühlen!

IHRE VERPFLEGUNG

Lassen Sie es sich gut gehen



UNSER TEAM

Für Sie da. 24/7.

Unser freundliches und kompetentes Team besteht aus verschiedenen Fachärzten, allem voran dem Facharzt für Nuklearmedizin, examinierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen, Medizinischen Technologen (MT), Medizinphysikexperten (MPE) und Radiochemikern.

Im Zusammenspiel aller Fachdisziplinen gelingt es uns, unserem eigenen hohen Qualitätsanspruch an die Behandlung und Betreuung gerecht zu werden.

Wir legen nicht nur großen Wert auf eine medizinische Spitzenversorgung, sondern wollen auch, dass Sie sich gut betreut fühlen. Hierfür arbeiten wir Hand in Hand zusammen.





WICHTIG ZU WISSEN

Besonderheiten der Spezialklinik

PERSÖNLICHER BESUCH

Wir wissen, wie schwierig es sein kann, von seinen Lieben getrennt zu sein. Dennoch müssen wir die in Deutschland geltenden Strahlenschutzgesetze beachten. Diese schreiben so lange einen Aufenthalt in einer stationären Einrichtung vor, bis die Radioaktivität in Ihrem Körper einen bestimmten Grenzwert unterschritten hat. Dies geschieht in der Regel innerhalb von 3–5 Tagen. Um Ihre Lieben zu schützen, ist in dieser Zeit kein Besuch gestattet.



Wir möchten, dass Sie sich wohl fühlen. Daher ist unser Pflegepersonal rund um die Uhr für Sie da!

LÜFTUNGS-/KLIMAAANLAGE

Zur Erfüllung der strahlenschutzrechtlichen Vorgaben ist unsere Station an eine hochwertige Lüftungs- und Klimaanlage angeschlossen, bei der die Räume mit einem mindestens 6-fachen Luftwechsel be- und entlüftet und die Zu-/Abluftströme von einer lufttechnischen Anlage gesteuert werden.

Zur Regulierung der Raumtemperatur finden Sie in Ihrem Zimmer ein Bedientableau neben der Tür, auf dem die Grundtemperatur von 22 °C ein-

gestellt ist. Wenn Ihnen zu kalt oder zu warm ist, können Sie über dieses Tableau regulieren, wie viel Grad es wärmer oder kälter werden soll.

Sobald jedoch eine Tür oder ein Fenster über einen längeren Zeitraum offenstehen würde, würde die Funktionsfähigkeit der lufttechnischen Anlage beeinträchtigt, und die Raumtemperatur über das Raumpanel könnte nicht mehr geregelt werden. Wir bitten Sie daher, die Fenster und Türen stets geschlossen zu halten.

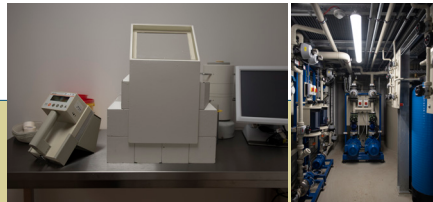
BALKONZUGANG

Um dem geltenden Strahlenschutzgesetz gerecht zu werden, gleichen viele Radionuklidstationen einem Bunker. Wir können Ihnen – in enger Abstimmung mit dem zuständigen Medizinphysikexperten und nach Genehmigung durch das zuständige Landesamt – einen Zugang zum Balkon ermöglichen. Hierfür hat unser Medizinphysikexperte die Aufenthaltsdauer sehr genau berechnet, damit wir alle strahlenschutzrecht-

lichen Vorgaben einhalten und Ihnen zugleich größtmöglichen Komfort bieten können. Wundern Sie sich daher nicht, wenn das Pflegepersonal Sie nach einer entsprechenden Aufenthaltszeit auf unserem Balkon hineinbittet.

ABKLINGANLAGE

Wenn Sie sich duschen oder die Toilette benutzen, scheiden Sie immer auch etwas Radioaktivität aus. Aus diesem Grund ist Ihr Bad an eine sog. Abklinganlage angeschlossen. Sie können sich diese wie eine kleine biologische Kläranlage vorstellen, die jeden Tag eine definierte Menge an Abwasser aufnehmen und säubern kann. Damit die Menge nicht überschritten wird, haben wir Ihren Wasserhahn mit einem automatischen Stopp versehen.



Zusätzlich zum automatischen Wasserstopp möchten wir Sie freundlich bitten, mit dem Wasser sparsam umzugehen. Damit leisten Sie nicht nur einen Beitrag zur Schonung der Umwelt, sondern Sie helfen auch mit, unsere Abklinganlage nicht zu überlasten.

IHR AUFENTHALT

Ein Überblick

VORBEREITUNG

Wir stellen Ihnen einen Pyjama, Hausschuhe bzw. Hausschuhsocken, Hand- und Badetücher, Waschlappen sowie einen flauschigen Bademantel zur Verfügung. Auch ein Dusch- und Waschset mit Zahnbürste und Zahnpasta, einem Kamm, Duschgel und Shampoo erhalten Sie von uns.

Sie benötigen nur noch Unterwäsche und Socken in ausreichender Menge sowie Dinge für Ihr persönliches Wohlbefinden. Sollten Sie regelmäßig Medikamente einnehmen müssen, bringen Sie diese bitte in ausreichender Menge mit.

Bitte denken Sie beim Koffer packen daran, dass alle persönlichen Gegenstände vor Ihrer Entlassung freigemessen werden müssen. Sollte bei einem Gegenstand der gesetzlich vorgeschriebene Grenzwert überschritten werden, sind wir dazu verpflichtet, diesen so lange einzubehalten, bis die Prüfung eine Rückgabe gestattet. Im Allgemeinen ist dies nach einigen Tagen möglich.

Haben Sie an alles gedacht?

Krankenversicherungskarte

Krankenhouseinweisungsschein

Notwendige Medikamente für die Aufenthaltsdauer

Bequeme Kleidung

Persönliche Gegenstände
(Prothesen/Zahnersatz, Hörgeräte etc.)

IHR TAG BEI UNS

*am Beispiel der Radiojodtherapie
und Lutetiumtherapie*

AUFNAHMETAG

Nach der Anmeldung werden Sie durch das Pflegepersonal auf unsere Station aufgenommen. Ihnen wird das Zimmer zugewiesen, und Sie werden über alle Besonderheiten der Station aufgeklärt.

Anschließend stellt sich der behandelnde Arzt bei Ihnen vor. Er führt eine körperliche Untersuchung durch und klärt Sie über die Behandlung auf.

Schließlich erhalten Sie vom Arzt Ihr Radiopharmakon. Während Sie bei der Radiojodtherapie Iod-131 in Form einer Kapsel erhalten, muss Lutetium-177 intravenös verabreicht werden.

! BEI IOD-131: Bitte trinken Sie 4 h vor sowie 1h nach Kapselgabe ausschließlich Wasser und verzichten auf Essen. Sollten Sie Unwohlsein oder ein Druckgefühl im Halsbereich verspüren, teilen Sie uns dies bitte mit, damit wir schnell Abhilfe schaffen können, z. B. mithilfe eines Medikaments oder einer Eiskrawatte.

Wir möchten, dass Sie, soweit möglich, frei über Ihre Zeit verfügen können. Dennoch gibt es einige feste Termine, die Ihren Tag bestimmen.

TAG 2 BIS ZUR ENTLASSUNG

Morgens vor dem Frühstück holt sie ein medizinischer Technologe ab, um die Radioaktivität und deren Verteilung in Ihrem Körper mittels einer Ganzkörperszintigraphie zu messen. Hierfür werden Sie in die nuklearmedizinische Diagnostik auf derselben Etage gebracht. Im Laufe des Tages kommt ein Arzt zur Visite vorbei, um sich nach Ihrem Befinden zu erkundigen.

Sobald die Radioaktivität einen gesetzlich vorgeschriebenen Schwellenwert unterschreitet, können Sie entlassen werden. Hierfür kommt der Stationsarzt bei Ihnen vorbei und händigt Ihnen einen vorläufigen Arztbrief sowie ein Patientenmerkblatt aus. Im Anschluss dürfen Sie unsere Station – mit einem hoffentlich guten Gefühl – verlassen.

! BEI LUTETIUM-177: Zum Schutz Ihrer Nieren erhalten Sie über mehrere Stunden eine Infusion sowie ggf. eine Eiskrawatte zum Schutz Ihrer Speicheldrüsen. Am späten Nachmittag wird die Radioaktivität in Ihrem Körper gemessen.

WIEDER ZU HAUSE mit kompetenten Ansprechpartnern

NACHSORGE

Nach der Therapie vereinbaren Sie bitte einen Kontrolltermin mit Ihrem behandelnden Arzt und besprechen mit ihm, wie es weitergeht. Bei Fragen und Problemen können Sie auch gern unseren Stationsarzt kontaktieren.

Weiterhin achten Sie bitte auf eine gesunde Lebensweise und gehen regelmäßig zu Früherkennungsuntersuchungen. Wenn Sie eine beratende Unterstützung wünschen, können wir Ihnen Ansprechpartner vor Ort, von der psychologischen bis zur Ernährungsberatung, vermitteln.

ANLAUFSTELLEN

Die Rückkehr in den Alltag ist nach einer Krebserkrankung mitunter sehr mühsam. Gern sind der Sozialdienst und die Psychoonkologie der DRK Kliniken Berlin Köpenick sowie 1-mal/Woche die Beratungsstelle des Gesundheitsamtes Treptow-Köpenick im OZB Onkozentrum Berlin für Sie da. Sie unterstützen bei der Krankheitsbewältigung, sprechen mit Ihnen über Probleme im Alltag und beziehen auf Wunsch Ihre Angehörigen mit ein.

Im OZB

SOZIALDIENST

www.drk-kliniken-berlin.de/sozialdienst-koepenick

PSYCHOONKOLOGIE

www.drk-kliniken-berlin.de/mvz-pro-patiente-psychotherapie-koepenick

BERATUNGSSTELLE GESUNDHEITSAMT TREPTOW-KÖPENICK

Montag, 12:00–15:00 Uhr, Beratungsraum 1

Manchen Patienten kann es darüber hinaus helfen, sich an eine Krebsberatungsstelle oder eine Selbsthilfegruppe zu wenden.

**KREBSBERATUNGSSTELLE
IN IHRER UMGEBUNG FINDEN:**

<https://www.krebsinformationsdienst.de/wegweiser/adressen/krebsberatungsstellen.php>

**SELBSTHILFEGRUPPE
IN IHRER UMGEBUNG FINDEN:**

Unter folgenden Links finden Sie bundesweit tätige Selbsthilfegruppen, die im Allgemeinen mit Informationen zu Selbsthilfegruppen vor Ort weiterhelfen können:

Schilddrüsen-Liga Deutschland e.V.
www.schilddruesenliga.de

Netzwerk Neuroendokrine Tumoren (NeT) e.V.
www.glandula-net-online.de

Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe e.V. (BPS)
www.prostatakrebs-bps.de

IHRE FRAGEN

Unsere Antworten

BIN ICH NACH DER THERAPIE NOCH GEFÄHRLICH FÜR ANDERE?

Sie werden erst entlassen, wenn die Radioaktivität in Ihrem Körper einen gesetzlich vorgeschriebenen Schwellenwert unterschreitet. Nichtsdestotrotz sollten Sie aufgrund der erhöhten Strahlenempfindlichkeit von Schwangeren und kleineren Kindern unter 10 Jahren den Kontakt in den ersten Tagen meiden bzw. einschränken. Dies gilt insbesondere für den engen Kontakt mit Kleinkindern unter 2 Jahren.

Weiterhin vermeiden Sie bitte die Benutzung von Urinflaschen und Bettpfannen, da insbesondere die Ausscheidungen auch noch nach der Entlassung radioaktive Stoffe enthalten können. Sollte die Verwendung dennoch erforderlich sein, müssen diese anschließend gut ausgespült werden. Falls Sie Inkontinenzmaterialien nutzen und entsorgen müssen, beraten wir Sie gern.

KANN ICH GEGENSTÄNDE NACH DER THERAPIE KONTAMINIEREN?

Nein. Das heißt, dass Sie Kleidungsstücke und persönliche Gegenstände, die Sie während Ihres Aufenthaltes dabei hatten, nach einer Freimessung mit nach Hause nehmen können. Dennoch raten wir grundsätzlich zu Vorsicht. Waschen Sie Ihre Wäsche erst nach ein paar Tagen getrennt von der restlichen Wäsche und nutzen Sie persönliche Gegenstände wie Telefon oder Bücher vorerst ausschließlich persönlich.

IST DIE THERAPIE SCHMERZHAFT?

Nein, die Therapie selbst ist nicht schmerzhaft. Sie können u.U. Übelkeit verspüren oder im Halsbereich eine Schwellung bemerken. Mit entsprechenden Medikamenten oder einer Eiskrawatte bekommt man diese Symptome jedoch gut in den Griff.

KANN ICH NACH DER THERAPIE WIEDER ARBEITEN?

Nach der Entlassung können Sie in der Regel wieder Ihrem gewohnten Tagesablauf nachgehen. Lediglich wenn Sie für eine Radiojodtherapie Ihre Medikation pausiert haben, sollten Sie auf anspruchsvolle Tätigkeiten wie Autofahren verzichten, bis Sie wieder eingestellt sind.

DARF ICH NACH DER THERAPIE SCHWANGER WERDEN ODER WEITER STILLEN?

Schwangerschaft und Stillzeit sind mit einer Radionuklidtherapie schwer zu vereinbaren. Daher sollte eine Schwangerschaft etwa 1 Jahr nach Beendigung einer Radionuklidtherapie vermieden werden. Auf das Stillen muss bereits 3 Monate vor Therapie verzichtet werden, um die Strahlenexposition der Brust zu minimieren.

DARF ICH NACH DER THERAPIE INS AUSLAND REISEN?

Sie dürfen ins Ausland reisen, sollten sich aber von unserer Klinik eine Bescheinigung für den Flughafen aushändigen lassen, da einige Körperscanner empfindlich reagieren und Alarm auslösen können.

MUSS ICH BESCHIED GEBEN, WENN ICH NACH DER THERAPIE IN EIN KRANKENHAUS MUSS?

Ja. Bitte informieren Sie die Ärzte und das Pflegepersonal darüber, dass Sie sich kürzlich einer Radionuklidtherapie unterzogen haben und händigen Sie ihnen, wenn möglich, Ihren Entlassungsbrief aus. So kann der Arzt genau beurteilen, ob Vorsichtsmaßnahmen zu treffen sind und sich im Zweifelsfall mit dem Stationsarzt unserer Klinik in Verbindung setzen.

IMPRESSUM

Herausgeber

DTZ Privatlinik am OZB
Klinik für Radionuklidtherapie & Theranostik
Salvador-Allende-Str. 2–8
12559 Berlin

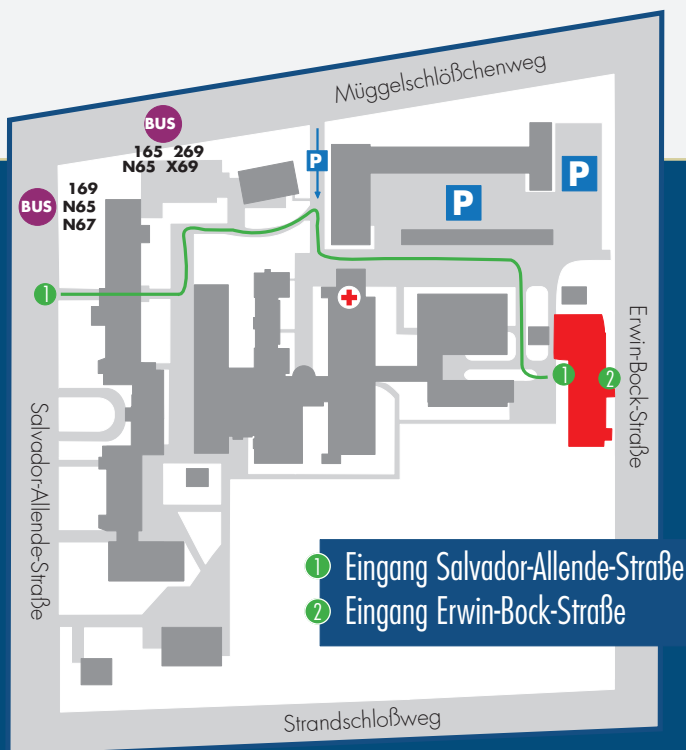


Redaktion, Layout, Satz & Druck:

alesco.concepts | Kommunikation & Wissenschaft | Christinenstr. 18–19, 10119 Berlin

Zentrale: (030) 293697-369
Fax: (030) 293697-430
E-Mail: info@dtz-privatkliniken.de

www.dtz-privatkliniken.de



- ① Eingang Salvador-Allende-Straße
- ② Eingang Erwin-Bock-Straße

KLINIKANSCHRIFT:
DTZ Privatlinik am OZB
Salvador-Allende-Str. 2–8
12559 Berlin

ÄRZTLICHER DIREKTOR:
PD Dr. med. Konrad Mohnike

TRÄGER:
DTZ Privatkliniken GmbH
Kadiner Str. 23
10243 Berlin

GESCHÄFTSFÜHRER:
Prof. Dr. med. Wolfgang Mohnike

PROKURIST:
PD Dr. med. Konrad Mohnike

AG Charlottenburg
HRB 221999 B